

# Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz

- Bezirksstadtrat -



Bezirksamt Spandau von Berlin, 13578 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Spandau  
Fraktion der Tierschutzpartei

über

Frau Vorsteherin in der BVV-Spandau

BVV-Büro  
25.03.2022

Geschäftszeichen: BauDez

Bezirksamt Spandau von Berlin  
Dienstgebäude:  
Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin

Herr Thorsten Schatz  
Tel.: 030 90279-2260  
Fax: 030 90279-3262  
Mail: thorsten.schatz@ba-spandau.berlin.de

Datum: 25.03.2022

Schriftliche Beantwortung der Großen Anfrage 0125/XXI  
Kostenpflichtige blaue Tonnen (Papiertonne)

TOP 16.7  
5 BVV 11.03.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer o.g. Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Vorbemerkung: Weder das bezirkliche Umwelt- und Naturschutzamt, noch eine andere Stelle im Bezirksamt ist für die von Ihnen angefragten Inhalte zuständig. Daher ist auch keine im Bezirksamt angesiedelte Stelle in der Lage Ihre Fragen aufgrund eigener Informationen zu beantworten.

Da die von Ihnen angefragten Sachverhalte über Suchmaschinen im Internet leicht abrufbar sind, kann ich in Kürze wie folgt Stellung nehmen:

1. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass die blauen Tonnen in jedem Haushalt kostenpflichtig sind?

Zu 1.: Die blaue Tonne (Papiertonne) wird kostenlos zur Verfügung gestellt, bezahlt wird die Abfuhr des Papiermülls.

Seite 1 von 2

2. Seit wann sind diese kostenpflichtig und wann wurde der Beschluss dazu gefasst?  
und  
3. Aus welchem Anlass und mit welchem Grund wurde dies beschlossen?

Zu 2 und 3.: Diese Fragen kann ich mangels Zuständigkeit inhaltlich nicht beantworten. Die Frage der Kosten könnte beispielsweise durch die Ausschreibung der Leistung (die Entsorger können sich auf Ausschreibungslose bewerben) oder eine Grundsatzentscheidung des Abgeordnetenhauses von Berlin festgelegt worden sein.

4. Was spricht dagegen die blauen Tonnen wieder kostenfrei zur Verfügung zu stellen?

Zu 4.: Diese Fragestellung und die damit verbundenen Fragen der Finanzierung einer Kostenbefreiung müssten ebenfalls auf Ebene des Abgeordnetenhauses von Berlin gestellt und beantwortet werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Thorsten Schatz  
Bezirksstadtrat